



INTERNATIONALER
APOSTOLISCHER
FAMILIENBUND

MÄRZ 2022

Der Familienbund ist eine neuartige, freie, apostolische Gemeinschaft von engagierten katholischen Ehepaaren, die in hochherzigem Streben und vorsehungsgläubig ihre laikale Berufung mitten in der Welt leben... im Geiste der Evangelischen Räte ...

Wer nach Heiligkeit streben will, kommt an den evangelischen Räten nicht vorbei. Denn sie helfen uns, uns von jeder inneren Abhängigkeit, von jeder ungeordneten Bindung an die Geschöpfe zu befreien.

Reflexiones von P. Nicolas Schwizer

Die evangelischen Räte sind **Armut, Keuschheit und Gehorsam**. Sie werden als evangelische Räte bezeichnet, weil sie von Christus im Evangelium gekündet wurden und als Einladung zu verstehen sind, dem Weg, den er in seinem Leben gegangen ist, zu folgen. Zwar sind alle Katholiken dazu aufgerufen, diese drei Räte zu leben, aber bei „geweihten“ Menschen ist es eine Möglichkeit, die Weihe an Gott auf „intimere“ Weise zu leben, immer davon motiviert ist, Gott die größere Ehre zu geben.

Im Geist der evangelischen Räte : Im Streben nach höchster Heiligkeit pflegt der Apostolische Bund den Geist der evangelischen Räte:

Armut: ist der Geist der inneren Einfachheit und der Unabhängigkeit von materiellen Gütern. Arm zu sein bedeutet, frei von sich selbst zu sein. Es bedeutet, frei zu sein von allen Ketten oder Schranken des Egoismus. Der arme Mensch ist der Mensch, der fähig ist zu lieben, denn in seinem Herzen ist Platz für Gott und für die anderen. Deshalb müssen wir die Barrieren durchbrechen, die uns daran hindern, aus uns selbst herauszugehen, aus unserer engen Welt.

Gehorsam: ist der Geist der inneren Freiheit und Fügsamkeit gegenüber den Wünschen Gottes und seinen menschlichen Transparenzen. Wesentlich ist ein Geist des hochherzigen Gehorsams gegenüber Gott: nicht nur gegenüber seinen Geboten, sondern auch gegenüber den leisen inneren Wünschen und Anregungen, die von ihm kommen. Die gleiche Haltung gilt auch gegenüber seinen Abbildern und Vertretern auf der Erde. Es geht darum, Gott hinter jeder legitimen menschlichen Autorität zu sehen. Der Geist des Gehorsams besteht darin, dass ich weiß und spüre, dass Gott zu mir spricht, mich führt und mich durch andere heiligt. Und es



verlangt von mir, ständig aufmerksam und offen für seine Stimme zu sein, die auf tausend verschiedene Formen und Weisen zu mir kommt. Es besteht kein Zweifel, dass Gehorsam ein sehr weites und vielfältiges Feld für gelebte Großherzigkeit ist.

Keuschheit: beinhaltet die Annahme der Rechte und Pflichten in der Ehe, wie sie von der Kirche gelehrt werden, und die Erarbeitung eines eigenen Lebensstils in diesem Sinne.

Ein keuscher Mensch ist ein integrierter Mensch. Er ist jemand, der sich selbst beherrscht, der die verschiedenen Aspekte seines Lebens integriert hat.

Er ist jemand, der mit ganz Leib und Seele liebt. Er ist im Selbstbesitz um sich exklusiv an seinen Partner zu verschenken. Das ist etwas Heiliges.

Es ist das schönste und tiefste Geheimnis der Ehe. Und in ihm ist Gott. Es ist die Bewegung des Seins und der Selbsthingabe, des Zugehens auf den Anderen und des Bewahrens seiner selbst. Keuschheit in der Ehe hat mit Zugehörigkeit zu tun. Es ist ein Siegel. Wir gehören einander und gemeinsam gehören Gott.

Im Lichte unseres Generalkapitels 2022

Was sagt mir der Text? Blick auf unseren Familienbund: Was kommt mir in den Sinn und was sage ich mir? Was streben wir - als Paar - an und was streben wir uns für unseren Bund an?

⁵⁶⁹Nichts Schöneres kann ich mir auf Erden denken,
als unserer Familie mich zu schenken,
ihr echtes Kind zu sein mit Leib und Leben
und alle Kräfte für sie hinzugeben.
Verdorren soll, o Gott, hier meine Rechte,
wenn ich, o Schönstatt, deiner nicht gedächte.

⁵⁷⁰Die anderen mögen preisen ihre Kreise
und dort entfalten sich in ihrer Weise.
Für mich kann es kein größeres Glück hier geben,
als hochgemut nach unserer Art zu streben.
Verdorren soll, o Gott, hier meine Rechte,
wenn ich, o Schönstatt, deiner nicht gedächte.

⁵⁷¹Von heut ab darf ich meine Brosche tragen,
sie soll der ganzen Welt frohlockend sagen:
Ich bin und bleib' in Kreise aufgenommen,
für die ich einst auf diese Welt gekommen.
Verdorren soll, o Gott, hier meine Rechte,
wenn ich, o Schönstatt, deiner nicht gedächte.